Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armec.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

23. März 1878.

Nr. 12.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Aussande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Juhalt: Die Ketbubung ber V. ArmeesDivision. (Fortsetzung.) — Bur Aufgabe ber höhern Offiziere. — Bur Unteroffizieres frage. — Eidgeneffenschaft: Der Bundesbeschituß betreffend Erhöhung bes Bestantes ber Munition für Sanbseuerwoffen. Kreissschreiben: Inspectionen über Fußbekleicung. Rennzeichnung ausgemusterter Militarpferbe. Einkleibung ber Rekruten. Instruction für bie zur Einkleibung ber Infanterierekeuten commandirten Instructionsoffiziere. Entlassung von Offizieren aus ber Wehrpslicht. Beianterungen. Ernennungen. — Ausland: Frankreich: Kriegsrath. Weitere Beranberungen im französischen heerwesen.

Die Feldübung der V. Armee=Division

vom 16.—22. September 1877 unter Commando bes Oberst-Divisionars E. Rothpletz.

(Fortfepung.)

Anordnungen ber Oftbivifion zum Uebergang über ben Jura.

Die Division erhielt ben Auftrag, ben burch bie Niederlage ber Westarmee bereits moralisch erschützterten Gegner, welcher die Aare-Linie bereits aufzgegeben hatte, aber sich auf bem Hauenstein und seinen unteren Zugängen halten zu wollen schien, unverweilt anzugreifen und über die Grenze zuruckzutreiben.

Zu dem Ende mußte zunächst die Division auf das linke Aarenser übertreten. An der Stelle der zerstörten gedeckten Brücke bei Schönenwerd wurde von den Pontonnieren eine Ponton-Brücke früh Morgens geschlagen. Nachdem der Brückenschlag unter schwierigen Umständen (schlechter Ankergrund, dichter Nebel) glücklich beendigt war, begann der Uebergang der Truppen etwa 9½ uhr. Leider wurde er durch einen höchst beklagenswerthen Unsfall, der 2 Pontonnieren, Feldwebel Hauri von Marau (Architekt) und Wachtmeister Jäggi von Sisseln, das Leben kostete, unterbrochen, nachdem das 19. Regiment und die Batterie 29 die Brücke passirt hatten.

Auf dem linken Aareufer hatte der Divisionar seine Truppen folgenderweise aufgestellt:

Rechtes Seitenbetachement: Dberfiliente= nant Bischoff.

18. Infanterie=Regiment,

5. Schützen=Bataillon,

29. Batterie,

14. und 15. Schwadron,

stand am nörblichen Ausgange von Lostorf. Die

beiben Schwadronen klärten das Terrain über Rohr und die Schafmatt hinaus auf.

Borhut ber Division: Oberft Frey.

17. Infanterie : Regiment,

25. Batterie,

bei Nieber-Gogen, bedte fich in ber linken Flanke burch 2 Compagnien bei Wingnau.

Gros ber Division: Oberst Sager.

X. Brigabe,

3 Batterien (26, 27 und 28),

1 Sappeur-Compagnie,

hatte Rendezvousstellung bei ber Kirche, sublich von Lostorf.

Diese Aufstellung ließ allerdings vermuthen, daß ber Hauenstein nicht in ber Front ernstlich angegriffen würde, aber boch nicht voraussehen, daß der Gegner am Hauenstein ganz unbelästigt bleiben sollte. Man konnte annehmen, der Oberst Fren seizu einer Demonstration gegen den Hauenstein bestimmt, da die stärkere Abtheilung des rechten Seitensbetachements dem Oberstlieut. Bischoff unterstellt war. Wer sich aber in diesem Glauben dem besrühmten Passe zuwandte, mußte sich überzeugen, daß hier während des ganzen Tages kein Angreiser zum Vorschein gekommen ist.

Der Hauenstein ist eine Position, die von der Front aus schlechterdings ernstlich nicht anzugreisen ist und auf eine Umgehung hinweist. Gleich hinter Trimbach schließen zwei unüberschreitdare Felswände so nahe aneinander, daß nur Straße und Eisensdahn Platz haben, und dies Desilée wird von den am oberen Straßenrant positirten Geschützen bestrichen. Weiter auswärts führt rechts ab (in nördlicher Richtung) das Binthal in die Höhe nach Erlimoos (in der Nähe der Frohdurg), wo sich allenthalben ausgezeichnete Vertheidigungsabschnitte sinden. Links der stellenweise in den Felsen gesprengten Straße, die von Issenthal aus ganz unter